

# Der Gasthof Willingshofer



Einstmals hieß es hier „Beim Kramer“!

Die Besitzerreihe des Anwesens beginnt im Jahre 1709 mit einem Andreas Schrank. Josef Hausmann übernahm den „Kramer-Besitz“ 1812. Bevor er sich als Wirt betätigte, war er Hufschmiedgeselle. Vitus Grubauer, der „Kramer-Veit“ erstand 1889 noch den „Samer-Grund“ (das heutige Gästehaus mit dem Samer-Riegl) dazu. 1899 verkaufte der Sohn Wenzl Grubauer das Kramer-Anwesen dem Gastwirt und Bäcker Josef Vogel.



Das Haus Gasen Nr. 15 war nun Wirtshaus und Bäckerei. Franz Uitz (ab 1907), Alois Albert (ab 1925) und Florian Michlmayer (ab 1927) waren die nächsten Wirte und Bäcker.

Im Jahre 1936 übernahm die aus Salzburg stammende Antonia Fritsch den Wirtshausbetrieb. Sie richtete Fremdenzimmer ein und baute einen Speisesaal zum Haus. Der Schwiegersohn Adolf Haid übte bis 1960 das Bäckergewerbe aus. Die Haidtochter Grete heiratete den Gemeinsekretär Willingshofer. Diese übernahmen 1957 das Gasthaus.



Unsere Grosseltern, Josef und Franziska Willingshofer pachteten das Gasthaus im Jahre 1960. Mit dem Kauf, schon 5 Jahre später wurden Sie zu den Wirtsleuten Fanny & Sepp und waren dies ihr ganzes Leben lang. Gleich nach dem Ankauf begannen Sie mit einer Neueinrichtung der Gasträume und schon bald darauf folgte ein neuer Küchenzubau. Im Jahre 1975 stockten Sie in einer weiteren Bauetappe das Gasthaus zur heutigen Höhe auf. 1979 bauten Sie an Stelle des alten Speisesaals einen neuen und größeren. 1980 wurde die Küche zur jetzigen Größe ausgebaut und modernisiert. Leider sind unsere Oma 2004 und unser Opa 2007 verstorben.

Die Tochter Gertrude heiratete im Mai 1974 den aus Innsbruck stammenden Koch Otto Schernthaler. Im Jänner 1989 übernahmen die beiden den Gasthof Willingshofer. Das alte angebaute Bäckerhaus konnte im Jahre 1990 dazugekauft werden. Ein Teil wurde abgetragen und in einem Neubau daran konnte eine moderne Sauna eingebaut werden. 1991 wurde die Gaststube komplett neu gestaltet und in der ursprünglichen Fritsch-Küche entstand eine praktische, moderne Rezeption.



Im Jahr 2006 kam der Entschluss, dass wir, die beiden Töchter Alexandra und Barbara, den Betrieb weiter führen möchten und gründeten dann gemeinsam mit unseren Eltern eine Gesellschaft. Während sich Alexandra und Otto um herzhaftes Speisen mit Spezialitäten aus der Region bemühen, kümmern sich Barbara und Gertrude um das Wohl und die Zufriedenheit der Gäste.

Gemeinsam wurde lange überlegt und schlussendlich beschlossen etwas neuen Schwung in den Betrieb und nach Gasen zu bringen. So wurde in der Zeit von April bis Juli 2007 unser gesamtes Haus renoviert und umgebaut. Der neu dazu gebaute Hoteleingang schaffte nun Platz für einen Lift, alle 15 geräumigen Zimmer wurden neu und modern gestaltet und die WC-Anlagen im Erdgeschoss sind renoviert. Der kleine aber feine Saunabereich ist nun direkt durch den Lift oder einen internen Zugang erreichbar.

Vorher



Vorher



Nachher



Nachher



Der Gasthof Willingshofer ist jetzt bereits in der 3. Generation in unserem Familienbesitz. Wir freuen uns ihnen ein schönes, gemütliches, neues Haus präsentieren zu dürfen und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Ihr Willingshofer - Team